



Liebe Patinnen und Paten, Gönner, Mitglieder und Freunde von DESH

In der Beilage erhalten Sie das jährliche Schreiben von Sujata Gyawali, der Leiterin unserer Schule in Nepal, mit der Übersetzung. Gleichzeitig senden wir Ihnen die Spendenbestätigung für die Steuererklärung. Sie erhalten ebenfalls einen Einzahlungsschein. Die Kosten für eine Patenschaft beträgt unverändert CHF 350 pro Jahr, im Abschlussjahr kommen zusätzlich Kosten von CHF 540 für den Aufenthalt im Hostel der Schule auch mit Essen und Zusatzunterricht dazu. Falls es den Paten nicht möglich ist, diesen Betrag zu bezahlen, übernehmen wir die Kosten aus den Gönnerbeiträgen. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 50. Spenden sind sehr willkommen.

Da die Corona Situation keine GV im üblichen Sinn zulässt, schreibe ich diesen Brief als **Geschäftsbericht 2021**.

Das Jahr war geprägt von den Auswirkungen der Pandemie. Trotz dem Auf und Ab mit Lockdown, also Schliessung und Wiedereröffnung der Schule, haben die Schüler der 10. Klasse bei der Abschlussprüfung hervorragende Ergebnisse erzielt, auch mit Höchstnoten. Die acht finanziell bedürftigen Schüler mit Paten aus der Schweiz, konnten in den Monaten, als die Schule offen war, dort wohnen und essen, und sie bekamen zusätzliche Förderung. Alle gehen an eine weiterführende Schule und streben einen Bachelor an. Vier davon erhalten ein volles Stipendium und ein Mädchen ein 50% Stipendium. Diese zusätzlichen Kosten können wir dank ihrer Spenden übernehmen.

An unserer Schule wird fantastische Arbeit geleistet. Die Leitung, die Lehrpersonen und die Schüler geben ihr Bestes. Natürlich waren während dieser Zeit, wo oft Unterricht über Zoom angeboten wurde, Kinder benachteiligt, die entweder zu jung waren dafür oder daheim keinen Zugang zu einem Computer hatten. Einige Patenkinder sind nach den Prüfungen in eine höhere Klasse gekommen, andere müssen die Klasse wiederholen. Damit die Paten wissen, welche Klasse ihr Kind besucht, haben wir dies hinten auf den Fotos notiert. Die Kleinen besuchen zuerst den Hort, dann den ersten Kindergarten (LKG) und schlussendlich das zweite Kindergartenjahr (UKG). Während dieser Zeit erhalten die Kinder eine warme Mahlzeit in der Schule.

Im Ganzen gesehen, ist es erstaunlich, wie gut die Schule über die Runden gekommen ist. Im Herbst erreichten uns nach und nach viele erschütternde Berichte und Bitten, um für Kinder Paten zu suchen. Der Kontakt zu den Paten, die bereits ein Kind solange unterstützt haben, dass es in die Selbständigkeit entlassen werden konnte, ist für uns eine grosse Freude. Einige entschlossen sich spontan, eine neue Patenschaft einzugehen. Diese Grosszügigkeit von „alten“ und neuen Paten berührt uns sehr. So haben wir für die total 17 neuen Kindern bereits für 13 die Zusage für Unterstützung. Es bleiben noch vier Kinder, die Paten suchen.

Die drei jungen Frauen, die im Sommer ins letzte Ausbildungsjahr als Krankenschwester kamen, arbeiten jetzt in Spitälern und sind sehr gefordert. Subash arbeitet neu als Lehrer.

Inzwischen benutzen immer mehr Klassen die neuen Gebäude. Dass es nur Schritt für Schritt geht, obwohl der Bau der Schule abgeschlossen ist, hat mit Lieferschwierigkeiten für die Möbel zu tun, auch eine Folge der Pandemie.



Im Mai erkannten ich in Gesprächen mit Tulsi, dass das Land durch die zweite Corona Welle in eine grosse Notlage kam. Nepal und seine Bewohner haben schon viele Herausforderungen gemeistert, aber es machte sich Ohnmacht und Hilflosigkeit breit, da eine grosse Zahl der Infizierten keinen Platz in Spitälern fand, es keine Beatmungsgeräte mehr gab und Hilfspersonal sowie Medikamente fehlten. Diese Verzweiflung schilderte ich Frau Patricia Danzi, Direktorin DEZA, und ich bat um Hilfe für Nepal. Es ist mir zwar bewusst, dass dieses Schreiben nur ein Tropfen war. Aber die Freude war trotzdem gross, als ich eine Woche später am 21. Mai eine Nachricht erhielt, dass ein Frachtflugzeug mit 30 Tonnen Material an Bord gestartet sei und Hilfsgüter im Wert von 7,5 Mio Franken nach Nepal lieferte. Total waren 12 Mio Franken für die Nepalhilfe zugesagt. Bald darauf kamen in Nepal auch die ersehnten Impfungen an. Es gab ein grosses Aufatmen. In solchen Momenten bin ich glücklich Schweizerin zu sein und froh, dass unsere Bevölkerung während dieser aussergewöhnlichen Zeit Zugang zu allem Notwendigen hat.

Vor kurzem wollte Robi Gröli, der Koordinator für das Bauprojekt an der Schule, um die Renovierung und die ingenieur-technischen Einzelheiten zur Sicherung des alten Gebäudes vor Erdbeben, zu besprechen. Wir waren glücklich seinen Kommentar zur Schule zu lesen: *«Ja ich war schlicht überwältigt von den neuen Bauten, die sich wirklich sehen lassen und sie sind sehr funktional, so wie ich mir das immer gewünscht habe. Die Schule ist nun wieder voll in Betrieb; ca. 650 Schüler sind es momentan. Die Schule hat einen sehr guten Ruf, einige kommen sogar von Butwal und Lumbini. Die neuen Schulbauten haben auch andere beeindruckt und sie möchten die Pläne haben.»* Die Fotos der neuen Schule finden sind auf der Webseite unter: <https://www.schulprojekt-nepal.ch/verein-bauprojekt/planung-und-realisierung/>

Leider mussten wir die Reise zur Schuleröffnung im Oktober 2021 absagen.

Vom 22. Oktober - 6. November 2022 ist jetzt aber eine neue Reise nach Nepal geplant. Wir besuchen die Schule zum 20jährigen Jubiläum und werden einen Tag mit den Verantwortlichen, den Lehrern und den Kindern zusammen verbringen und gleichzeitig das neue Schulhaus besuchen. Wir haben ein wunderschönes, abwechslungsreiches Rundreiseprogramm gewählt. Ich werde zusammen mit Tulsi Gyawali, dem Initiator der Schule und dem Organisator der Reise die Tour begleiten. Mehr Informationen dazu hier: <https://gabrielkraft.ch/home/reisen-fuer-die-seele/nepal/>

Um die GV auf schriftlichem Weg durchzuführen, erhalten Sie hier den Geschäftsbericht und auch den Kassa- und Revisorenbericht mit dem Antwortblatt für die briefliche Stimmabgabe. Der Vorstand ist bereit in der jetzigen Besetzung weiterzuarbeiten.

Für Ihre kostbare Unterstützung danken Ihnen die Kinder, die Schulleitung und wir alle vom Verein DSG Patenschaften Nepal!

Herzliche Grüsse

Maya Gabriel